

Abschaffen der Schulpflicht

Beitrag von „Kapa“ vom 12. April 2018 07:05

[@Lehramtsstudent](#) seit wann ist man aufgrund einer mitgemachten Exkursion befähigt selber eine durchzuführen? Ich komme aus einem der benannten Fächer und wir hatten lediglich die Möglichkeit eine Exkursion ins Ausland zu machen. Das allein befähigt mich aber eben nicht sowas selbst durchzuführen. Exkursionsdidaktik ist da schon anspruchsvoller und an vielen Unis leider nicht im Studium inbegriffen. Wenn ich Exkursionen durchführen möchte gibt es regelmäßig den Riegel vor weil die Schüler ja noch für Vergleichsarbeit xyz die 4. Wiederholungs-Vorbereitungs-Stube machen müssen.

Sprachassistenteb? Kenne ich weder aus meiner Schulzeit als Schüler noch als Lehrer, liegt ja evtl. daran, dass ich in der Provinz um Berlin lebe und die Schulen nicht in den Genuss dieses Luxus kamen bisher. Oder evtl. daran, dass die eben nicht auf Bäumen wachsen und sich trotz engagierter Kollegen keiner finden lässt.

Letzterer Teil von dir ist amüsant. Ich arbeite seit meinem Studium auch wissenschaftlich, derzeit ebenfalls auch teilweise als Dozent. Das „Schülermaterial“ was jährlich rein kommt wird immer schlechter. Fängt bei der Selbstständigkeit an, geht über fehlende Sozialkompetenz und endet bei fehlenden Fähigkeiten Wissen und Arbeitsweisen anzuwenden.

Von der Degeneration sozialer Fähigkeiten mal abgesehen: schon mal was von Verinselubg/verplante Kindheit gehört? Ist u.a. ein Grund warum unsere Schüler vom Gymnasium vermehrt Probleme haben im Leben klar zu kommen.

Du studierst anscheinend noch. Jedenfalls hab ich bei deinen Beiträgen immer wieder das Gefühl, dass da mehr Theorie als Praxis spricht.

Es wäre schön, wenn es eben so einfach wäre mit den Eltern an den Gymnasien, ist es in der Praxis aber leider nicht. Schule muss dahingehend wandlungsfähig bleiben. Dazu gehört auch, dass alle Schüler aufs Leben vorbereitet werden.